



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXIX. Vergleich zwischen Heinrich von der Schulenburg und Ernst
Bodendorf, vom 17. März 1483.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Ock hebbe wy öhn verkoft dartho recht es erkopes darfulueft to Werle unse deil an twee houen als de helfte und de andere helfte de unse Veddern Werner, Berend, Hans, unde Werner brodere v. d. Sch. den Verdemannen verkofft hebben de genamet fyn de eyne de Krateschen Hoff, de andere Henning Kakes lutke hof mit allerlei fryheith rechticheyt unde tobeshoringhe binnen den dorpe to Werle und dar buten an acker, — de rokhonere, — richt und dienst, pacht, tins, renthe, und aller brukinghe — vor eine summe gheldes de uns van öhme to willen betalet is, — Alle dñse etc. gegeuen unde geschreven veerteynhundert darnach im drie und achtigsten jahre in unfer lieuen frouwen daghe to Lichtmisen. —

Nach Gerck, Dipl. 1, 683.

CCCXIX. Vergleich zwischen Heinrich von der Schulenburg und Ernst Bodendorf, vom 17. März 1483.

In der saken tusschen Hinrick von der Schulenborch vnd Ernst Bodendorp ist dorch die Bede beider herschap Brandenburg vnd lunenborch verlaten vnd bedegedingt, dat die saken beth vp Jacobi nechstkamen gutlichen anstan vnd berowen schall in der tyd willen die Rede beider sit jewelich by siner herschap vlit. don sie vp gelegen stede to dage to bringen die vorgnanten Hinrick von der Schulenburg vnd Ernst Bodendorp fulueft touerhoren vnd fruntlich oder rechtlich to entscheiden. So ouer die herschap verhindert werden vnd vor der tyd keinen dach beramen konden hefft sich hinrick von der Schulenburg verwilliget, die saken vp meine genedigen herrn Marggrauē Johannsen scrifftē forder antostellen vnd so deme beide herschap mit einander to dage kamen scholen die saken ver allen addern, die sich tusschen den vnderfaten beider lande holden gehandelt vnd vngenanen werden. Gescheen to Berge vp der dumme am Mandage na Judica anno domini etc. im LXXXIII^{ten}.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann.

CCCXX. Vergleich zwischen Bussos v. d. Schul. Söhnen, am 23. April 1483.

Na Christo vnser hern gebort uerteynhundert darna im dre vnd achtigsten Jar am tage sc̄ti Georgii Martyris is bodedingen vnd bespraken vormiddelst Jacob vnd Hanse van Bartenfleue gebroder in dem bleke tho forsuelde zwischen den werdigen vnd Gestrengen Ern Henninge Ern Albrechten vnd Fritzen vp ein, vnd Bussen vnd Jürgen vp ander sith, alle v. d. Sch. Gebroder in duffer wyse, so hir nachfolgende is.

Alle schele vnd gebreke de twisken den parthien is van schaden vnd tinsen vnd van der gift wegen ores vaders seliger, so he Bussen vnd Jürgen gegeuen hadde vme Betzendorp, vihen, Jarlike renthe vnd sust ander teringe vnde vnkost, de or ein iegen den andern hefft gehat vnd thosprake wo men de benomen mach, schall gentzliken gedeilet, gesonet vnd gericht fyn, orer eyn Jegen den andern nicht mher vphothende. Forder is bespraken vme sodan gelt, alse Ern Henninge Her Albrecht vnd Fritzen ore grote moder gegeuen hefft, des sie den meynden scholde ein vnd twintich hundred rinsche gulden sin vnd Busse vnd Jürgen nicht mher bestunden, wen sostein hundred rinsche